Projekt Burma e.V.

Jahresbericht 2016

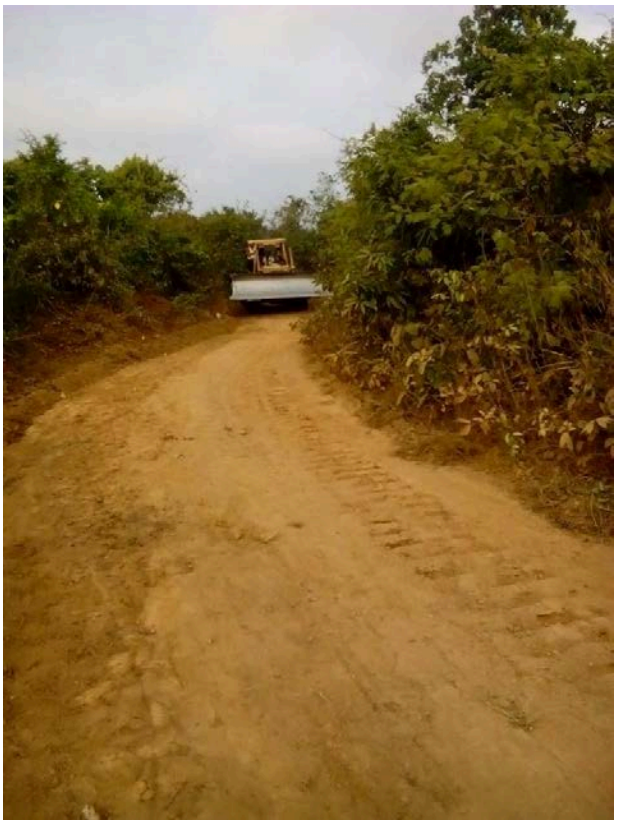
Projekt Burma e.V.

Unsere Projektgebiete

Projekt Burma e.V.

Hospital-Gelände

Dank des großen Engagements der Bewohner von Magyee Zin konnte ein geeigneter Platz für unser geplantes 16-Betten Hospital gefunden werden.
Der Hügel liegt etwas landeinwärts gerichtet am nord-östlichen Dorfende Magyee Zin‘s.
Er wurde zunächst von den Dorfbewohnern gekauft, und dann von Projekt Burma e.V. abgekauft.
Durch das Geld, das hierdurch in die Community floss, konnten wiederum Walzen und Bagger bestellt werden, um den Anfahrtsweg zu ebnen, der die benötigten Baumaterialien zur Baustelle transportiert hat. Der Hügel des Hospitals ist nun also planiert und der Bau ist in vollem Gange.



Projekt Burma e.V.

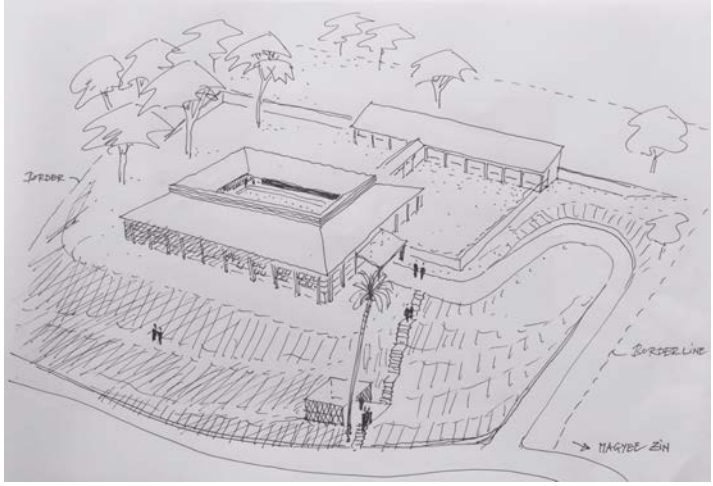
Win Win‘s Schwangerschaft/Geburt

Die älteste Tochter unserer Großfamilie, die seit Beginn von Projekt Burma in unserem Patenprojekt ist, wurde Ende des Jahres 2015 von uns als eigenständiges Patenprojekt übernommen.
Durch ihre Teenager-Schwangerschaft und die komplizierte Situation mit ihren Eltern war es nicht mehr möglich, sie im Zuge unseres Großfamilienprojektes zu unterstützen. Wir haben uns also dazu entschlossen, sie in einem extra Projekt zu betreuen, ebenfalls durch unsere Ärztin Pyae, die sie bereits kannte. Wir haben uns vor allem auch intensiv um eine gute ärztliche Schwangerschaftsbegleitung sowie um die Baby-Erstausstattung gekümmert. Win Win hat im April 2016 ihr Baby 6 Wochen zu früh zur Welt gebracht und hat einen erheblichen Blutverlust erlitten. Sie konnte durch gute ärztliche Betreuung stabilisiert werden und mit Baby nach Hause entlassen werden. Der Start des kleinen Mädchens war sehr schwer mit vielen Trinkproblemen und Infektionen, aber wir können berichten, dass sie wächst und gedeiht und Win Win sich sehr viel Mühe gibt. Mittlerweile durfte sie auch wieder in die Nähe ihrer Eltern ziehen und hat große Unterstützung durch ihre Mutter.

Projekt Burma e.V.

Projektreise Architekt Hellmut Raff im Februar

Damit direkt mit dem Bau begonnen werden konnte nachdem der Hügel geebnet war und um sicherzustellen, dass der Rohbau mit allen Grundmauern und Dach bis Beginn der Regenzeit fertig ist, war Hellmut Raff, einer unserer beiden Architekten persönlich vor Ort und hat zwei Wochen lang schwer gearbeitet. Er hat gemessen, gezeichnet, berechnet, diskutiert. Vor allem aber hat er mit Tiha, unserem Baustellenleiter, der bereits sehr verantwortungsbewusst die Baustelle unserer High School in Thazin geleitet hat, jedes Detail durchgesprochen.



Projekt Burma e.V.

Projektreise 2016

Im April 2016 waren die erste Vorsitzende Marion Mück gemeinsam mit der Architektin Julia Raff in Myanmar auf Projektreise.

Eine anstrengende und sehr kompakte Reise, die durch die extreme Hitze im April sehr beschwerlich war.

Alle Patenfamilien in Yangon vor allem auch das Neugeborene unserer Win Win wurden besucht.

Und der Löwenanteil der Arbeit fand für das Krankenhaus in Magyee Zin statt.

Der Bau schreitet voran, und die Baustelle ist noch viel größer als wir uns das vorgestellt hatten.

Es wird zementiert, gehämmert, gesägt.... Alles von Hand, ohne große Maschinen....

Projekt Burma e.V.

Unser Plan war, bis zu Beginn der Regenzeit das Dach auf dem Gebäude zu haben. Eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten, vor allem weil Myanmar dieses Jahr von einer schlimmen Hitzewelle heimgesucht wurde, die es beinahe unmöglich machte, normaler Arbeit nachzugehen.
Die Bevölkerung von Magyee Zin ist nach wie vor begeistert und sehr engagiert beim Bau beteiligt.
Und seit unserer letzten Projektreise gibt es sogar ein Frauenkomittee, das regelmäßig tagt und sich ebenfalls in die Ideenfindung mit einbringt. Etwas, das wir alle unbezahlbar finden und wir freuen uns riesig, dass unser Wunsch, auch die Frauen zu hören bezüglich der Hospital Planung, so schnell in die Realität umgesetzt wurde.
Die Arbeiter haben wir aus den Dörfer um Magyee Zin angestellt und somit wieder viele Arbeitsplätze geschaffen

Projekt Burma e.V.

Die Bauaufsicht hat, wie schon beim Bau der High School in Thazin unser Ingenieur Min Zaw und unser toller und zuverlässiger Vorarbeiter Thiha ist auch wieder mit von der Partie.
Es ist dennoch enorm wichtig, immer wieder persönlich vor Ort zu sein und nochmals kleine Veränderungen vorzunehmen, nachzubessern, letzte Ideen noch einzubringen. Auch im direkten Kontakt ist es oft leichter, die Pläne zu besprechen.

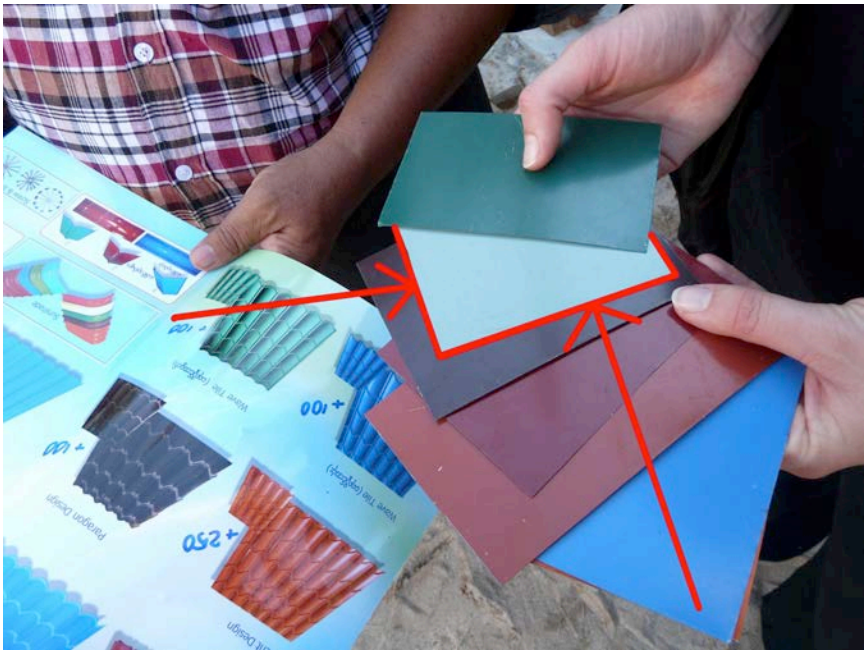
Projekt Burma e.V.

Und ein großer Tag war auch der Besuch des neuen Chief Ministers des Irrawaddy Deltas mit seiner Gesundheitsministerin und einigen anderen, welche extra die lange Reise nach Magyi Zin angetreten hatten, um die Baustelle zu besichtigen und Miss Marion und Julia kennen zu lernen.

Ein wichtiger Tag für uns von Projekt Burma e.V., da wir ja dringend nach Fertigstellung medizinisches Personal für unser Krankenhaus benötigen und dies so direkt mit der Gesundheitsministerin angesprochen werden konnte. Sie versprach, uns hierbei zu unterstützen.

Zurück in Yangon wurden dann noch die sanitären Anlagen ausgesucht. Wasserhähne, Waschbecken, Fliesen, Abflüsse für Kreißsaal, OP und vieles mehr musste entschieden und bestellt werden. Wo bekommen wir genügend Wasser, wie entsorgen wir das Schmutzwasser, was machen wir mit dem Müll, wie soll die Wäsche gewaschen werden und vieles mehr.....

Dieses wird dann im nächsten Schritt bestellt und nach Magyi Zin geliefert werden.



Projekt Burma e.V.

Klosterschule Englischunterricht

Julika Prinz und Gina Pirro, die nach ihrem Abitur auf einer Reise einmal um die Welt waren, haben uns ihre Zeit gespendet um an unserer Klosterschule die dortigen Abiturienten in Englisch zu unterrichten!

Der Spaß war groß für die KlosterschülerInnen. Vor allem die vielen verschiedenen Unterrichtsmethoden waren spannend zu erleben, nicht nur für die SchülerInnen, sondern auch für unsere Lehrer.

Als Auffrischungskurs wird es im kommenden Jahr einen Intensivkurs Englisch als Summerschool geben.

Projekt Burma e.V.

10 Stipendien für Klosterschüler

Die 10 besten Schülerinnen und Schüler der Klosterschule aus Pakkoku haben seit Oktober 2015 ein Stipendium von Projekt Burma e.V., um ihr Studium oder ihre Ausbildung zu absolvieren. Alle 10 kommen aus armen Familien, die ohne diese Unterstützung im Tagelohn arbeiten müssten. Nach wie vor sind alle sehr engagiert und sind in einem Komitee so organisiert, dass es für unseren Projektmanager Jimmy vor Ort leicht ist, mit ihnen in Kontakt zu treten und die Noten sowie Alltagsinfos zu erhalten.
Einer der Studenten hat sich entschieden, nicht genug in seine Ausbildung an Zeit und Engagement zu investieren und hat nach häufigem Verpassen des Unterrichtes sowie dem Nicht-bestehen seiner Klausuren seine Patenschaft verloren.
Somit sind es nur noch 9 Studenten in unserem Patenprojekt.
Diese Konsequenz fällt uns immer wieder von Neuem schwer, es gibt jedoch so viele motivierte StudentInnen, die ebenso dringend auf Unterstützung angewiesen sind, dass wir nach wie vor an unseren Regelungen festhalten.

Projekt Burma e.V.

Patenschaften

Nach wie vor stellen die Kinderpatenschaften einen großen Teil unserer Arbeit in Burma dar. Die Patenkinder, die von Pateneltern aus Deutschland unterstützt werden, erhalten somit die Möglichkeit zur Schule zu gehen und nicht im Tagelohn mitarbeiten zu müssen. Alle Patenkinder werden regelmäßig medizinisch untersucht und geimpft, erhalten Schuluniformen und Bücher und wo nötig erhalten die Patenfamilien eine Lebensmittelunterstützung.
Diese Patenschaften sind sehr zeitaufwendig, da wir selbstverständlich kontrollieren, ob jedes Kind zur Schule geht, ob es Nachhilfebedarf hat, gesund ist oder anderweitig Probleme hat, bei deren Bewältigung wir ihm helfen. Dieser Zeitaufwand hat uns entscheiden lassen, zunächst keine weiteren Patenkinder in unser Programm aufzunehmen, um die Qualität unserer Arbeit weiterhin gewährleisten zu können und gut für die Patenkinder zu sorgen.

Nach wie vor gehen alle Patenkinder erfolgreich zur Schule. Nach abgeschlossener Schulausbildung kann die Patenschaft weitergehen wenn von der Familie gewünscht, um unterstützend für die Berufsausbildung oder das Studium zur Seite zu stehen.

Projekt Burma e.V.

Rohingya Patenfamilien

Seit 2015 unterstützen wir 20 Familien der verfolgten Rohingya Minderheiten im Aungmingalar Quarter in Sittwe teilweise durch Familienpatenschaften.

Aungmingalar, ein Stadtteil von Sittwe wird nach wie vor von Seiten der Regierung abgeriegelt, da diese Bewohner dort ihren Pass nicht abgegeben und ihre Häuser nach Aufforderung nicht verlassen haben. Durch die Abriegelung will man erreichen, dass die Familien dort über kurze Zeit ihr Viertel verlassen, das für die Erschließung dieses Stadtteils benötigt wird.

Ausländern ist es nicht erlaubt, dieses Stadtviertel zu betreten, jedoch unterstützt uns bei diesem Projekt ebenfalls unsere Partnerorganisation MRF, welche durch Mittelsmänner in regelmäßigen Abständen Nahrung und Schulmaterialien für die Kinder in dieses Viertel transportiert und direkt an die Familien übergibt.

Projekt Burma e.V.

Kinderhaus in Mezaligon

Obwohl wir viele Schwierigkeiten mit unserem Kinderhaus Projekt in Mezaligon hatten und auch viele Patenschaften aufgeben mussten und eigentlich beschlossen hatten, das Haus zu verkaufen, scheint es nun zu neuem Leben zu erwachen.

Es leben 3 Patenkinder (alles Jungs) in diesem Haus und alle drei lernen fleißig und besuchen die High School direkt gegenüber.

Durch unsere „Hauseltern“ Ko Hla Htay und seine Frau ist gewährleistet dass die Kinder gut betreut sind, sie regelmäßig und gesundes Essen auf dem Tisch haben und sie ein behütetes Familien-ähnliches Leben haben. Und unser Haus wird bewohnt und wartet, was da in Zukunft noch kommen mag.

Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sind gespannt wie sich das Projekt weiter entwickelt.

Projekt Burma e.V.

Erneute Gesichts- OP für San Mya

Jimmy, unser Projektmanager, meldete sich im März 2016 bei uns, dass seine Schwester San Mya erneut einen Tumor im Unterkiefer hätte und in Burma operiert werden solle. San Mya war vor 2 Jahren hier in Ruit operiert worden. Ihr fehlte der halbe Unterkiefer, sie konnte kaum essen oder trinken und traute sich, so entstellt, kaum aus dem Haus, nachdem ihr burmesische Chirurgen einen Tumor im Unterkiefer heraus operiert hatten. In einer rekonstruierenden Gesichts-OP hier in Deutschland konnte der Kiefer wieder aufgebaut werden.
Nun war die Aufregung natürlich groß, da die burmesischen Ärzte der Meinung waren, der Tumor sei erneut aufgetreten und alles was in Deustchland operiert wurde, müsse nun komplett entfernt werden. Wir nahmen sofort Kontakt auf mit den Ärzten in Ruit, die San Mya operiert.
Die Entscheidung war schnell gefällt: San Mya muss so schnell wie möglich nochmals nach Deutschalnd kommen um erneut operiert zu werden. Nur so kann ihr Kieferknochen erhalten bleiben. Mit Jimmy natürlich, denn San Mya spricht nur burmesischDie Operation in Deutschland verlief zunächst erfolgreich, jedoch kurz vor der Rückreise nach Burma wurde noch ein Tumor gefunden, sodass eine neue Operation angesetzt werden musste. Die Rückreise für San Mya wurde verschoben und Jimmy flog nach vielen Wochen hier in Deutschland alleine nach Hause, damit er bei seiner hochschwangeren Frau und dem sehr kranken Bruder in Mandalay sein konnte.
Unser Organisationstalent war gefragt und wir entschieden, die Nichte von Jimmy aus Mandalay kommen zu lassen, damit San Mya betreut wird und alles übersetzt werden kann.
Jimmy und seine Familie können all das nicht persönlich bezahlen. Die Kosten für den Aufenthalt hat Projekt Burma übernommen, die Kosten der Operation trug wieder der Verein für Faciale Fehlbildungen Stuttgart e.V., wofür wir unendlich dankbar sind.

Der Aufenthalt von Jimmy und seiner Schwester San Mya im Krankenhaus Ruit gab uns die Gelegenheit, viele Dinge direkt und unkompliziert direkt vor Ort zu besprechen.

Und Jimmy endlich ganz offiziell und mit Urkunde und festem Gehalt zu unserem Projekt Manager zu machen, damit immer gewährleistet ist, dass unsere Projekte vor Ort laufen.

Das ist immer wieder wichtig in Myanmar, dass man zeigen kann, wer wem weisungsberechtigt ist.

Auch wenn es für uns manches Mal schwer verständlich erscheint.

Außerdem nahm Jimmy an unserer Mitgliederversammlung teil, was auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit gab, ihn einmal persönlich kennen zu lernen.

Und auch umgekehrt. Jimmy staunte sehr, als er erleben konnte, wie viel Bürokratie, wie viel Zahlen, rechtliches und vor allem auch Arbeit auf der organisatorischen Seite in Deutschland stecken.

Projekt Burma e.V.

Kleinkredite zur Existenzförderung

Die von uns bereitgestellten Kleinkredite werden nach wie vor mit guter Regelmäßigkeit zurück gezahlt und wir sind glücklich darüber, wie viel Eigenständigkeit so geschaffen werden konnte.

Vorzeigefamilie in diesem Projekt ist unsere Witwen-Patenfamilie. Sie hatte im letzten Jahr einen Kleinkredit erhalten und ein Hostel an ihr Haus angebaut, in dem sie erfolgreich Zimmer an junge Studentinnen vermietet.

Sie benötigt zwar noch Unterstützung für die Ausbildung ihrer Kinder, konnte allerdings ihren Lebensstandard sehr verbessern und ist nahezu selbständig.

Unser Patenkind Hmwe Hmwe, die in Hinthada studiert, wünschte sich sehnlichst ein gutes Handy, um mit ihrer Familie in Kontakt zu sein. Dafür bekam auch sie einen kleinen Kredit von Projekt Burma e.V. Und auch sie zahlt jeden Monat dieses Geld in kleinen Raten zurück.

Projekt Burma e.V.

Facharztausbildung zur Kinderärztin

Pyae, unsere Helferin in Yangon **ist Ärztin und macht derzeit ihre Facharztausbildung zur Kinderärztin**. Da diese Ausbildung in Myanmar sehr schlecht ist, macht sie diese in einem Fern Curriculum über drei Jahre in Groß Britannien. Für diese Facharztausbildung wird sie von Projekt Burma finanziell unterstützt, da wir es unendlich wichtig finden, dass Burma gut ausgebildete Ärztinnen hat. Im Gegenzug dazu unterstützt Pyae uns bei der Betreuung unserer Big Family Patenfamilie in Yangon. Die Prüfungen sind auf sehr hohem Niveau und trotz intensiven Lernens hat Pyae bereits zwei Mal ihre Prüfung nicht bestanden. Sie hat noch ein weiteres Mal die Möglichkeit, diese zu bestehen. Das wird im Februar 2017 sein. Sollte es dann wieder nicht geklappt haben, werden wir dieses Projekt einstellen müssen. Wir drücken also nach wie vor fest die Daumen!

Informationsarbeit in Deutschland

Projekt Burma e.V. hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Verein sowie das Leben der Menschen in Myanmar (Burma) zu informieren. Dies geschah im Jahr 2014 über verschiedene Wege:

1. Internetseite

unter www.projekt-burma.de kann sich die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten von Projekt Burma e.V. informieren, es können Anfragen bzgl. Einer Patenschaft oder ähnlichem vorgenommen werden, sowie der Mitgliedsantrag direkt gedownloadet werden.
In regelmäßigen Abständen werden auf dieser Internetseite mittels Bild und Text Neuigkeiten über die Projekte vor Ort veröffentlicht.

2. Facebook, XING und Twitter
Regelmäßig posten wir Neuigkeiten aus unseren Projekten, aktuelle Fotos oder unsere Reiseberichte auf Facebook.
Unsere Seite hat Ende 2016 bereits 468 Likes.

3. Amtsblatt Filderstadt

Seit September 2009 ist es dem Verein möglich, wöchentlich unter der Rubrik „Aus dem Vereinsleben“, Neuigkeiten aus dem Verein zu berichten. Das Amtsblatt Filderstadt erhalten alle Filderstädter Haushalte kostenlos wöchentlich verteilt.

4. Newsletter

Regelmäßig werden an mehr als **280 Emailadressen** unsere Newsletter verschickt und so die Menschen über Neuigkeiten in unseren Projekten informiert.
Die Paten in Deutschland erhalten nach unseren Projektreisen gezielte Informationen über ihr Patenkind.

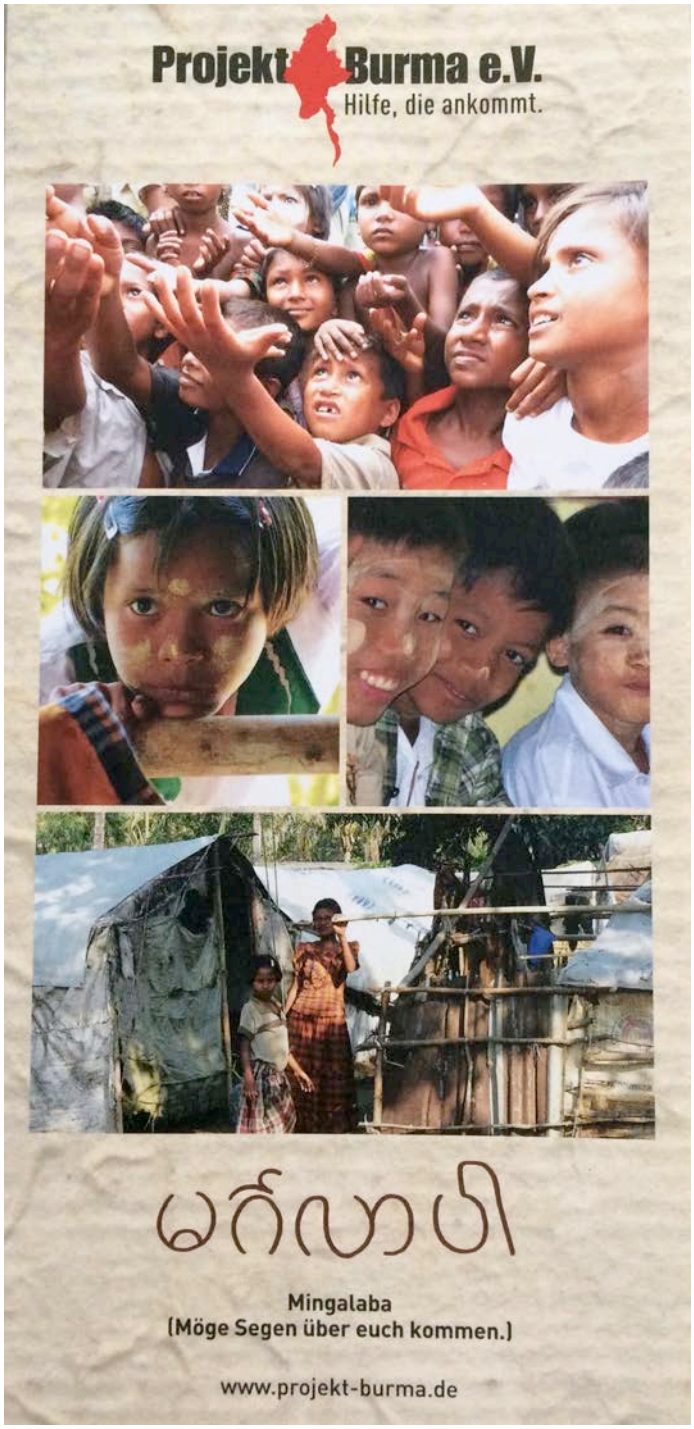
5. Fachzeitschriften Architektur

Dank des großen Engagements und der tollen Gestaltung unserer Thazin High School durch unserer Architekten Julia und Hellmut Raff, bekam die Schule weiterhin eine große Öffentlichkeitswirksamkeit in den unterschiedlichsten Fachzeitschriften für Architektur. Sowohl national als auch international. Ebenso auf verschieden Online Portalen.

Projekt Burma e.V.

6. Infobroschüre

Dank der **Werbeagentur DIE INSEL GmbH k**onnten wir auch 2016 Info-Flyer kostenlos kreiert und für einen kleinen Betrag gedruckt werden. Die Flyer informieren über unseren Verein und enthalten gleichzeitig einen Mitgliedsantrag zum Ausfüllen. Diese wurden und werden weiterhin verteilt und liegen an den verschiedensten Stellen aus, um eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen.



Projekt Burma e.V.

7. Adventsbasar des Progymnasiums Albstadt Tailfingen

Am 25. November 2016 fand am Progymnasium in Albstadt Tailfingen der jährliche Adventsbasar statt.

Alle Klassen verkauften Selbstgemachtes, wie Adventskränze, Vogelhäuschen, Badezusätze Laternen oder ähnliches. Es gab zudem Glühwein, Würstchen und Kuchen. Jedes Jahr findet der Adventsbasar statt, der Erlös geht an unterschiedliche gemeinnützige Vereine. Erneut war Projekt Burma einer davon. Wir sagen DANKE! Und freuen uns riesig über diese tolle Unterstützung!

Projekt Burma e.V.

7. Vortrag im Quenstedt Gymnasium in Mössingen

Mit einem Vortrag mit einigen hundert Schülern konnte die 1. Vorsitzende Marion Mück die Schüler des Quenstedt Gymnasiums dahingehend überzeugen, uns einen Teil ihres beim Schulfest erwirtschafteten Gewinns als spende zu übergen.

Wir sagen DANKE. Wir haben uns sehr gefreut über diese Spende!

Projekt Burma e.V.

8. Weihnachtsmarkt

Wie immer, waren wir auch dieses Jahr mit einem Weihnachtsmarktstand auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt vertreten. Zahlreiche selbstgemachte Bäckereien, Marmeladen und Schokoladen wurden verkauft und am Samstag Abend, einen Tag vor Schluss, waren wir wie immer ausverkauft. Es hat Spaß gemacht, viele bekannte und neue Gesichter zu sehen und interessierten Menschen etwas über unseren Verein zu erzählen.

Finanzbericht 2016

Gewinn und Verlustrechnung 2016

In Euro

Einnahmen			**2016**
Übertrag aus dem Vorjahr 2015		76.380	
1. Spenden 2016			86.736
	davon zweckgebundene Spenden für Patenschaften	17.205	
	davon zweckgebundene Spenden für Krankenhausbau	44.026	
2. Mitgliedsbeiträge			2.056
3. Kochbuchverkauf Weihnachtsmarkt und Weihnachtskarten			4.422
4. Zinseinnahmen			6,00
5. Rückzahlung Kredit Jimmy			940
Einnahmen gesamt			**94.160**

Ausgaben in Burma

7. Restbetrag aus 2015		5.456	
8. Rückzahlung der Kleinkredite		370	
9. Ausbuchung Kleinkredit Taxifamilie	265		
Restsumme Kredite inkl. 940 Euro in bar von Jimmy erhalten und in Deutschland einbezahlt in die Kasse			
8. Geldtransfer nach Burma für Projekte in 2015			117.000
11. Gesamtbetrag in Burma		122.826	

Patenschaftprojekt	16.050
Projekt Pyae Facharztausbildung	3.250
Gina und Julika Englisch Unterricht in Klosterschule Pakokku inkl. Reisekosten	420
Krankenhausbau in Magyi Zin inkl. Reisekosten und Spesen und Arbeitslohn	92.000
Gehälter Volontäre inkl. Reisekosten und Spesen und Telefon	3.120
Bankgebühren	34
12. Summe Projektausgaben	**114.874**

13. Restbetrag in Burma für Projekte 2017	7.952

Ausgaben in Deutschland

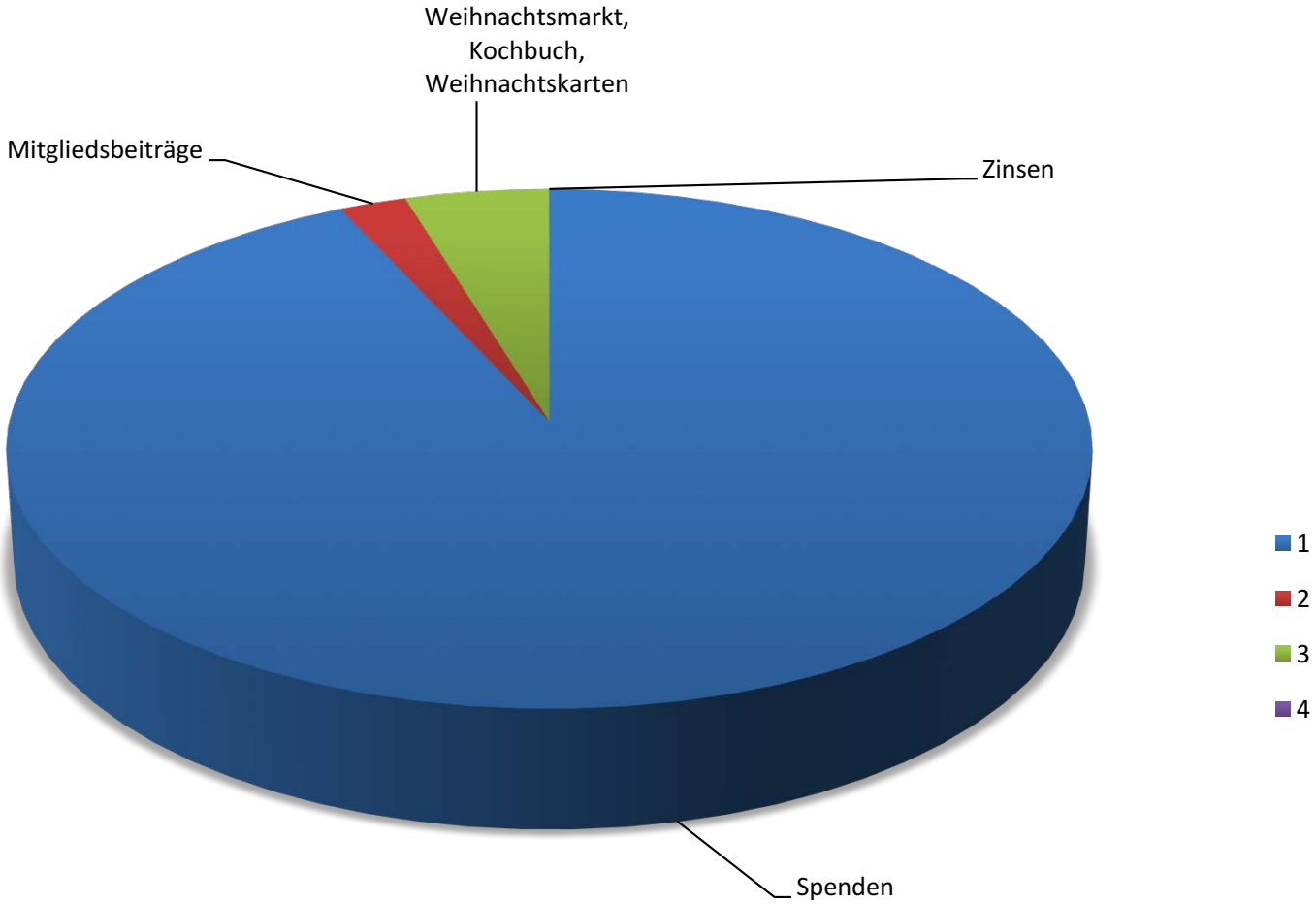
14. Geschenke für die Kinder in Burma und Babyausstattung für Win Win`s Baby		318
15. Verwaltungskosten		1.659
Broschüren	127	
Portogebühren	224	
Sonstiges Xing	84	
Bankgebühren für Geldtransfer nach Burma	395	
Reparatur Fotoapparat	360	
Domainkosten	231	
Sonstiges	238	
16. Operation für Burmesin San Mya in Deutschland in		5.503
17. Reisekosten zu den Projekten		5.125
18. Ausgaben Weihnachtsmarkt, Kochbuch und'Weihnachtskarten		1.531
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		**131.136**

Jahresergebnis 2016	-36.976
Kassenbestand zum 31.12. des Vorjahres	76.380
Kassenbestand zum 31.12.2016	39.404

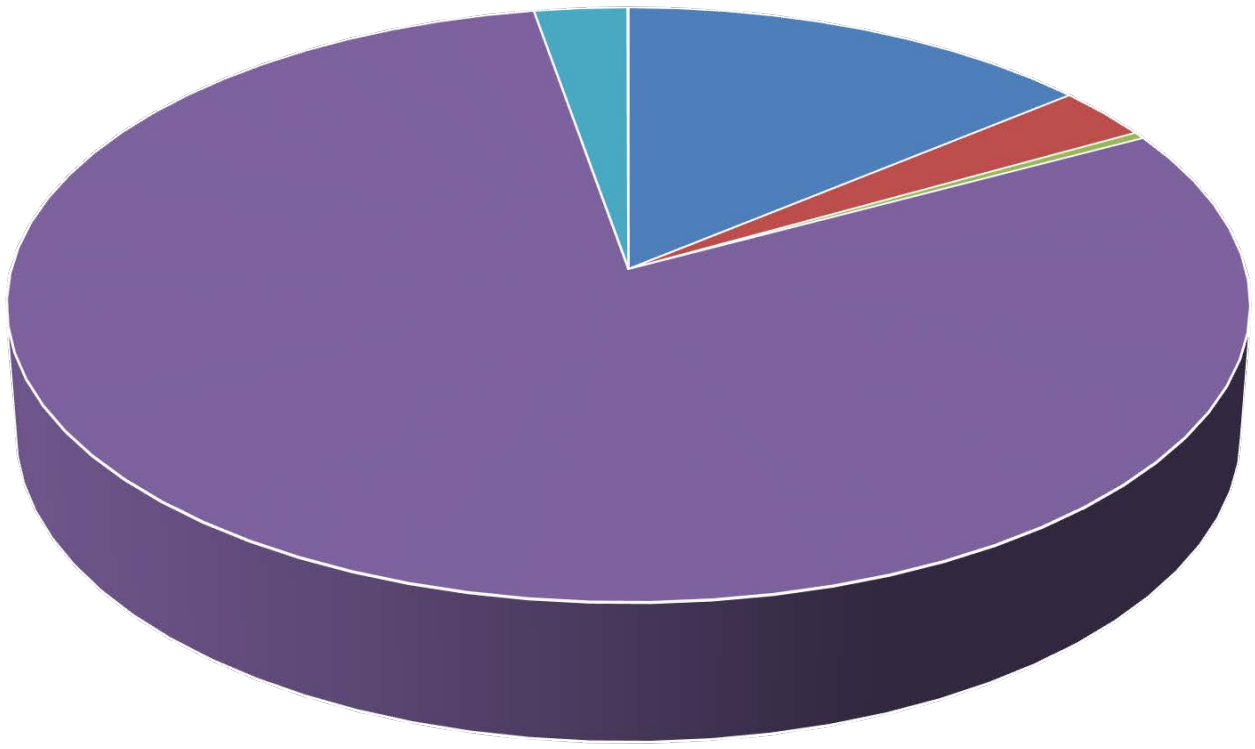
KSK Esslingen Konto 220266882 Dollarkonto		4.252
KSK Esslingen Konto 101281371		18.527
KSK Esslingen Konto Tagegeldkonto 102328707		12.029
Barkasse		4.599
Private Spenden		30.184
nicht private Spenden (mehr als 500 Euro)		56.552
Ehmann Stiftung Schweiz	45.500	
Nino Strauch Fotografie	1.000	
Bärenapotheke Herrenberg	1.000	
Keltenhof Frischeprodukte Filderstadt	1.340	
Ackermann + Raff Stuttgart	2.500	
Hölderlin Gymnasium Nürtingen	1.830	
Quenstedt Gymnasium Mössingen	1.632	
IT.TEM	750	
Slogan Werbung Marketing	1.000	

Rücklagen
§58 Nr. 6 AO mit dem Zweck
Bau des Krankenhauses in Magyi Zin/Burma 46.000 wurden in 2016 aufgelöst für Krankenhausbau

Spendenzusammensetzung

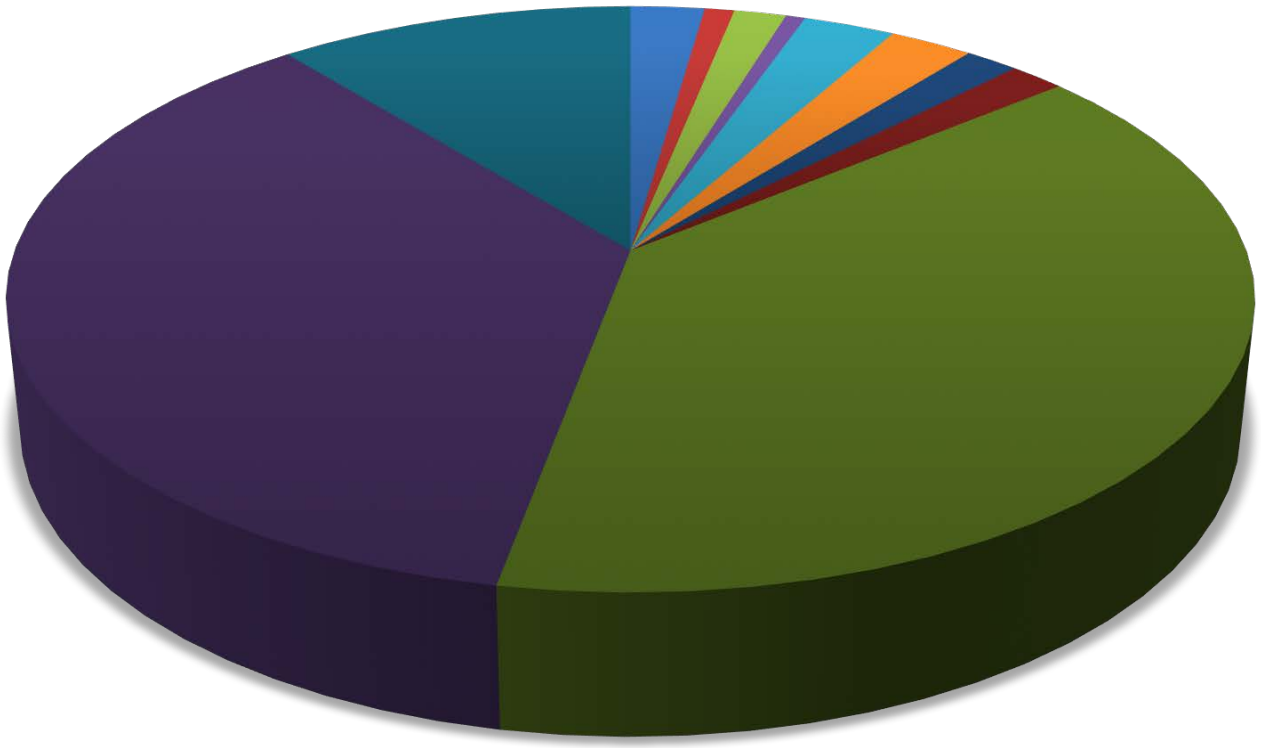


Ausgaben in Burma



- Patenschaftprojekt
- Facharztausbildung Pyae
- Englsich Unterricht
- Krankenhausbau
- Gehälter etc. Volontäre
- Bankgebühren

Ausgaben in Deutschland



- Geschenke
- Broschüren
- Porto
- Xing
- Bankgebühr
- Reparatur Fotoapparat
- Domainkosten
- Sonstiges
- Operation Burmesin
- Reisekosten zu den Projekten
- Weihnachtsmarkt. Weihnachtskarten. Kochbuch

Projekt Burma e.V.

Kontakt

In Deutschland

Projekt Burma e.V.
Unterdorfstraße 36
70794 Filderstadt
Tel. +49-711-776313

Homepage: www.projekt-burma.de
email: info@projekt-burma.de
Facebook: https://www.facebook.com/Projekt-Burma-eV-442958622423794/